

PRESSEERKLÄRUNG
25. Februar 2019

Weitere Informationen:
SUSANNE HEINKE

*Head of Public Relations
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 (0)228 911 96-44, Fax -22
pr@bicc.de
twitter.com/BICC_Bonn

Neue Publikation \ **Einsatz deutscher Waffensysteme im Jemen - Für ein umfassendes Waffenembargo gegen die Kriegskoalition**

Das „Khashoggi-Moratorium“ für Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien, das die Bundesregierung als Reaktion auf die Ermordung des Journalisten verhängte, endet am 9. März. Angesichts der fortgesetzten eklatanten Verletzung des humanitären Völkerrechts durch die am Jemen-Krieg beteiligten Staaten hält der aktuelle [BICC Policy Brief](#) eine bloße Verlängerung des Moratoriums für nicht weitreichend genug und fordert ein umfassendes Waffenembargo gegen die Kriegskoalition.

„Die Bundesregierung muss sämtliche bereits erteilten Rüstungsexportgenehmigungen für alle Staaten der von Saudi-Arabien angeführten Kriegskoalition mit sofortiger Wirkung widerrufen und bis auf weiteres keine neuen Genehmigungen erteilen“, betonen die Autoren **Marius Bales** und **Max M. Mutschler**. Zudem sollte sich die Bundesregierung nachdrücklich für ein EU-Waffenembargo gegen diese Staaten – allen voran Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) – einsetzen.

[BICC Policy Brief „Einsatz deutscher Waffensysteme im Jemen - Für ein umfassendes Waffenembargo gegen die Kriegskoalition“](#) analysiert die Kriegführung der von Saudi-Arabien angeführten Koalition, insbesondere welche deutschen Waffensysteme sowie aus Deutschland gelieferte Rüstungskomponenten dabei eingesetzt werden. Der Policy Brief richtet sich mit folgenden Politikempfehlungen an die Bundesregierung:

\ **Ein umfassendes Waffenembargo beschließen**

In Anbetracht der eklatanten Verletzung des humanitären Völkerrechts durch die am Jemen-Krieg beteiligten Staaten sind zeitlich eng befristete Exportmoratorien, wie der derzeit noch bis zum 9. März bestehende Stopp für Rüstungsexporte an Saudi-Arabien, nicht ausreichend. Aufgrund der aktiven Beteiligung weiterer Staaten an den Luftangriffen, an der Seeblockade im Roten Meer und der militärischen Ausstattung jemenitischer Milizen muss die Bundesregierung ein umfassendes und nicht zeitlich befristetes Waffenembargo gegen alle Staaten der von Saudi-Arabien angeführten Koalition beschließen.

\ **Bestehende Genehmigungen widerrufen**

Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Ägypten, Bahrain, Kuwait, Jordanien, der Sudan und der Senegal sind entweder durch die Beteiligung an den Luftangriffen, der Seeblockade oder durch den Einsatz von Bodentruppen militärisch *unmittelbar* am Jemen-Krieg beteiligt. Sie alle dürfen deshalb bis auf weiteres keine Rüstungsgüter mehr

aus Deutschland erhalten. Die Bundesregierung muss sämtliche Ausfuhrgenehmigungen, die für Rüstungsexporte an diese Staaten erteilt wurden, widerrufen.

\ Eine „Koalition der Willigen“ für ein Waffenembargo auf EU-Ebene schaffen

Die Bundesregierung muss sich die Forderung des Europäischen Parlaments, keine Rüstungsgüter mehr an Saudi-Arabien zu liefern, zu eigen machen, diese um die Vereinigten Arabischen Emirate erweitern und sich innerhalb der Europäischen Union aktiv dafür einsetzen.

\ Munitionslieferungen von Rüstungsunternehmen mit deutscher Beteiligung stoppen

Die Bundesregierung muss auf Rheinmetall einwirken, um den Konzern dazu zu bewegen, weitere Munitionslieferungen an die Staaten der Militärkoalition durch seine ausländischen Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen zu stoppen.

\ Den internationalen Druck auf Golfmonarchien erhöhen

Die Bundesregierung muss auf diplomatischem Wege bei Saudi-Arabien und den VAE Auskunft über den Verbleib aus Deutschland gelieferter oder unter deutscher Lizenz produzierter Kleinwaffen einfordern. Sie muss dabei die sichtbare Ausstattung lokaler Milizen im Jemen mit deutschen Waffen ansprechen und mit Nachdruck eine Erklärung dafür verlangen.

Sie finden BICC Policy Brief 2\2019 „Einsatz deutscher Waffensysteme im Jemen - Für ein umfassendes Waffenembargo gegen die Kriegscoalition“ unter

<https://www.bicc.de/publications/publicationpage/publication/einsatz-deutscher-waffensysteme-im-jemen-fuer-ein-umfassendes-waffenembargo-gegen-die-kriegskoalit/>